

DIE ZUKUNFT DER WASSERGEFÜHRTEN WÄRMEVERSORGUNG

Symposium Solarthermie und innovative Wärmesysteme, Kloster Banz

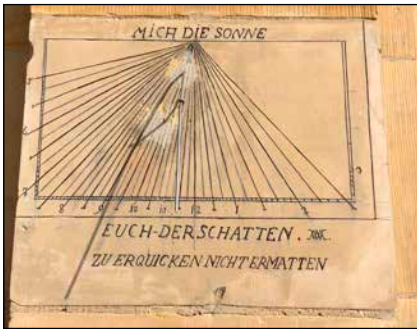


Bild 1: Die egoistische Kloster-Sonnenuhr

Bei seiner zum zweiten Mal von Conexio durchgeführten Ausgabe, hat das ehemalige OTTI-Symposium-Solarthermie einen neuen Titel erhalten. Das traditionelle Treffen von Wissenschaft, Industrie und Anwendern wurde dieses Jahr erstmals als „Symposium Solarthermie und innovative Wärmesysteme“¹⁾ durchgeführt. Gemäß dem Motto „Ohne Solarthermie keine Wärmewende“ ist der Schwerpunkt allerdings gesetzt. Auch wenn man sich grundsätzlich schon immer mit den Schnittstellen zu anderen Technologien beschäftigte, ist es trotzdem ein wichtiger Schritt, um nicht zu sehr mit dem Label einer „Vintage Technology“ abgestempelt zu werden. Die Solarthermie, die hierzulande schon länger unter einem geringeren Interesse im Vergleich zur Schwester Photovoltaik leidet, sollte ihr Licht jedoch nicht allzu sehr unter den Scheffel stellen. Das machte der fachliche Leiter Harald Drück gleich zu Beginn deutlich. Denn jammern sei nicht angebracht, schließlich wurden 2018 genauso viele Solarwärmeeinrichtungen wie Wärmepumpen (WP) verkauft und nach wie vor sei mehr Thermie als WP installiert. Zum Vergleich nannte er den

PV-Markt, der vor Jahren deutlich massiver eingebrochen war (siehe Grafik). Bei den Sparten – WP wie auch PV – würden trotz Rückschläge deutlich selbstbewusster auftreten. Die Grafik macht aber auch deutlich: Es geht wieder aufwärts!

Smart or Dump Homes

Es wurde aber auch Inhalt und Struktur angepasst. So gab es neue, zeitgemäße Schwerpunkte sowie einen vorgelagerten Industrieworkshop, der sich mit Kostenreduktion und Qualitätssicherung befasste. Die eigentliche Tagung wurde nicht wie üblich von der Politik und den Verbänden eröffnet, man begann vielmehr mit zwei großen Blöcken zur Digitalisierung. Ein Thema, dem man großen Raum gab und das unterschiedlichste Reaktionen hervorrief. So drückte Wolfgang Streicher von der Uni Innsbruck seine geringe Zuversichtlichkeit, was die Einsparungsmöglichkeiten beispielsweise durch Smart Home-Technologie betrifft mit dem Satz aus: „Nur dumme Häuser brauchen künstliche Intelligenz“. Aber auch grundsätzlich wurde die Komplexität dieser Revolution in der bekanntlich eher konservativen Heizungsbranche deutlich. Die Diskrepanz zwischen den Zyklen digitaler Soft-/ Hardware wurde diskutiert. Eine ebenso spannende Frage: Wie weit wird es im Rahmen des Smart Metering mittelfristig möglich sein, seine Heizung selbst zu steuern, wenn die Interessen der Netzbetreiber dem entgegenstehen? Oder anders ausgedrückt: Ist ein selbstbestimmtes Wohnen damit überhaupt noch möglich? Das Symposium bot aber noch bedeutend mehr. Es gab interessante Einblicke in Neuentwicklungen, wobei speziell PVT einen großen Raum einnahm. Weitere Schwerpunkte

waren noch: Die Versorgung von Wohngebäuden wie auch Quartieren und sehr viel Prozess-, Fern- und Nahwärme.

Klimagase müssen eingepreist werden

Die Politik wurde jedoch keineswegs vernachlässigt. Dr. Frank Heidrich²⁾, seines Zeichens Leiter der Unterabteilung IIC am BMWi, hielt sowohl den Festvortrag³⁾ als auch eine Keynote. Auch wenn er das Thema seines Referats „Was bringt das GEG für die Solarthermie?“ nur wenig behandelte, waren seine Einblicke in die innerministerialen Vorgänge durchaus aufschlussreich. So ließ er durchblicken, dass man sich im BMWi „nicht erst seit 14 Tagen“ mit einer CO₂-Steuer beschäftigt. Heidrich süffisant: „Wir sind fast umzingelt von Staaten, die eine Abgabe haben“. Auch deshalb käme man an der Thematik „international nicht vorbei“. Nicht zuletzt herrsche in Deutschland ein krasses Missverhältnis zwischen dekarbonisierten und fossilen Energien, was alle Anstrengungen schwierig mache, da Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen immer zu Gunsten Öl und Gas ausfielen. Um dies zu ändern bräuhete es ein marktwirtschaftliches Instrument wie eine Einpreisung von Klimagasen, nur so könne das Energiepreissystem in ein vernünftiges Verhältnis gesetzt werden. Den auch von der DGS geforderten 180 €/t CO₂ erteilte er jedoch eine klare Absage, offensichtlich wird ein deutlich niedriger Preis favorisiert, der dann langsam gesteigert werden solle. Ebenso interessant: Die steuerliche Förderung für Gebäudesanierungsmaßnahmen soll wieder im Gespräch sein. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) dagegen befindet sich nach wie vor in einer „unerträglichen Abstimmungsschleife“ zwischen den Ministerien. Es bleibt schwierig.

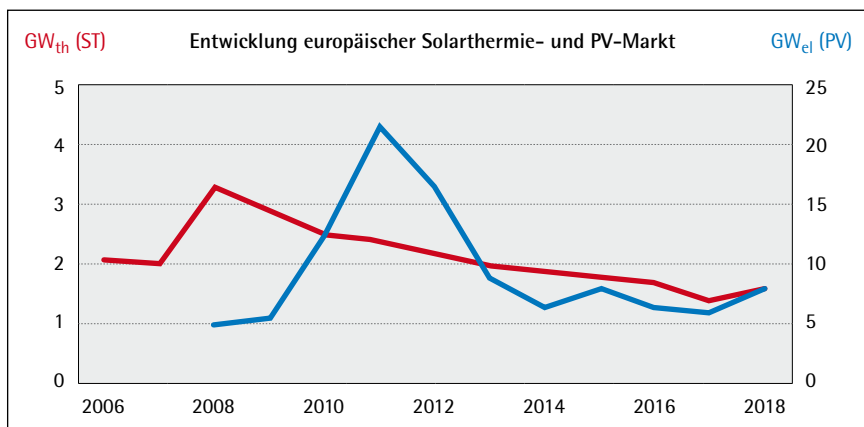


Bild 2: Adaptierte Grafik aus dem Vortrag von Dr. Harald Drück (IGTE)

Entsprechend dem klösterlichen Ambiente könnte man formulieren: Hoffen heißt nicht wissen.

Fußnote

- 1) www.solarthermie-symposium.de
- 2) Herr Dr. Heidrich ist vor kurzem ganz unerwartet verstorben
- 3) Siehe auch Artikel 25 Jahre Solarthermie Forschungsförderung in dieser Ausgabe

ZUM AUTOR:

► Matthias Hüttmann

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Titel	Kurzbeschreibung	Veranstalter	Wann / Wo	Kosten / ggf. Ermäßigung
▶ <i>Exkursion</i> PV-Mieterstrommodell	In einem Neubau mit vier Wohneinheiten wurde ein eigenes Messkonzept für die Astromabrechnung mit den Mietern entwickelt	DGS-Sektion Münster Tel. 0251-136027 muenster@dgs.de	30.08.2019 Heek	Kostenfrei
▶ <i>Seminar</i> Basics Photovoltaic	Design and installation grid-tied and off-grid photovoltaic systems – Course in English	Solarakademie Berlin DGS-Berlin dgs@dgs-berlin.de	02.09 bis 06.09.2019 Erich-Steinfurth-Str. 8 10243 Berlin	1.050 Euro
▶ <i>SpeicherStammtisch</i> Stromspeicher Offener DGS SpeicherStammtisch	In gemütlicher Wirtshausatmosphäre soll eine Plattform für Diskussionen, Informationsaustausch und Vernetzung geschaffen werden.	DGS Sektion Niederbayern Tel.: 08734 / 93 977 0 niederbayern@dgs.de	23.09.2019, 19:30 Uhr Landgasthof Schlappinger Marktplatz 40/42 94419 Reisbach	Kostenfrei
▶ <i>Exkursion</i> Solarsiedlung Borghorst	Besucht wird die erste Solarsiedlung in NRW mit 20 Jahren Betriebserfahrung mit Nahwärme und saisonalem Erd-Wärmespeicher.	DGS-LV NRW Tel. 0251-136027 muenster@dgs.de	27.09.2019 Borghorst	Kostenfrei
▶ <i>Seminar</i> Batteriespeicher-systeme (Seminar für Experten / Sachverständige)	In dem Seminar bekommen Sie ein technisch aktuelles Update über PV-Speichersysteme und deren Auslegung kompakt vermittelt. Ziel ist es, Sie mit notwendigen Marktkenntnissen auszustatten, Ihnen darüber hinaus vertiefende Einblicke in die Batterietechnik zu geben, damit Sie unterschiedliche Produkte und Speichersysteme qualitativ besser beurteilen können.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	27.09.2019, 10:00 Uhr Solarakademie Franken Fürther Straße 246c 90429 Nürnberg	250 Euro (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
▶ <i>Seminar</i> Auf dem Weg zur Autarkie	Wirtschaftlich tragfähige Lösungen im Wohngebäude – auch ohne EEG Förderung!? In dem Seminar werden verschiedene Lösungsansätze vorgestellt, bis hin zur autarken Energiezukunft. Es werden zudem einfache Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Eigenversorgung mit PV-Strom in kleineren MFH unbeeinträchtigt von der Mieterstrom-Problematik funktionieren kann.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	01.10.2019, 10:00 Uhr Solarakademie Franken Fürther Straße 246c 90429 Nürnberg	250 Euro (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
▶ <i>Exkursion</i> Solarenergien „All in One“	Gezeigt werden die vielfältige Erzeugung und Nutzung von Strom und Wärme mit Solarthermie und Photovolötaik in einem EFH.	DGS-Sektion Münster Tel. 0251-136027 muenster@dgs.de	05.10.2019 Münster	Kostenfrei
▶ <i>Seminar</i> Photovoltaik mit Sektorenkopplung im Gewerbe	In dem Tagesseminar werden grundlegende Wissensbausteine und Zusammenhänge, um Kunden im Rahmen integrierter Energiekonzepte zu PV-Anlagen- und Speichersysteme zu beraten, vermittelt. Ziel ist die Optimierung der PV-Anlage nach den Standortbedingungen und Bedürfnissen.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	07.10.2019, 10:00 Uhr Solarakademie Franken Fürther Straße 246c 90429 Nürnberg	250 Euro (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
▶ <i>Seminar</i> Photovoltaik-Steuerfragen	Dieses Seminar vermittelt, was Anlagenbetreiber und Verkaufsberater über steuerliche Aspekte bei PV-Anlagen unbedingt wissen müssen und wie sie sich lästigen Steuerkram vom Hals halten können. Vermeiden Sie häufige Fehler und nutzen Sie Steuervorteile mit der eigenen Solaranlage. Und verhindern Sie Beratungsfehler durch schlecht informierte Steuerberater und Sachbearbeiter beim Finanzamt.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	11.10.2019, 10:00 Uhr Solarakademie Franken Fürther Straße 246c 90429 Nürnberg	250 Euro (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
▶ <i>Seminar</i> Große Photovoltaische Anlagen	Technik und Projektierung für kostengünstige und langlebige PV Großkraftwerke: In diesem Seminar werden die technischen und planerischen Anforderungen an große PV-Anlagen behandelt.	DGS-Berlin Haus der Technik, Berlin dgs@dgs-berlin.de	11.11. bis 12.11.2019 Haus der Technik Berlin Seydelstraße 10117 Berlin	1.060 Euro (990 Euro für DGS-Mitglieder)

weitere Veranstaltungen mit DGS-Rabatten finden Sie auf Seite 75 in dieser Ausgabe und u.a. auch hier: www.dgs-berlin.de/de/dgsakademie, www.solarakademie-franken.de, www.dgs-solarschool.com/solarschule

Plenarvorträge, Workshops & Best Practice

» Leitthemen:

Zukunft, Flexibilität, Recht, Biomethan, Gülleverwertung, Sicherheit, Innovationen, Abfallvergärung, Biogas International



BIOGAS Convention & Trade Fair

10.–12. Dezember 2019

NCC Mitte & Halle 9, Messegelände Nürnberg

Mit großer Fachausstellung, BIOGAS Fachforum und Abendveranstaltung

Programm und Anmeldung: www.biogas-convention.com

Lehrfahrt
Biogasanlagen
am 13. Dezember

